

# Demut Und Reue



**Die Übernahme Positiver  
Eigenschaften Führt  
Zu Innerem Frieden**

**Demut Und Reue**

**ShaykhPod Bücher**

**Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024**

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Demut und Reue

**Zweite Auflage. 22. März 2024.**

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

# **Inhaltsverzeichnis**

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Demut und Reue](#)

[Demut - 1](#)

[Demut - 2](#)

[Demut - 3](#)

[Demut - 4](#)

[Buße - 1](#)

[Buße - 2](#)

[Buße - 3](#)

[Buße - 4](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

## **Danksagung**

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unseren tiefsten Dank aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

## **Anmerkungen des Compilers**

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

## **Einführung**

Das folgende kurze Buch befasst sich mit zwei Aspekten eines edlen Charakters: Demut und Reue.

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird einem Muslim dabei helfen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Gemäß dem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2003, hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hingewiesen, dass das Schwerste auf der Waage des Jüngsten Gerichts ein edler Charakter sein wird. Es ist eine der Eigenschaften des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, die Allah, der Erhabene, in Kapitel 68 Al Qalam, Vers 4 des Heiligen Quran lobte:

*„Und tatsächlich besitzen Sie eine große moralische Persönlichkeit.“*

Daher ist es die Pflicht aller Muslime, sich die Lehren des Heiligen Qur'an und die Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) anzueignen und danach zu handeln, um einen edlen Charakter zu erlangen.

## **Demut und Reue**

### **Demut - 1**

In einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2029, wies der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, darauf hin, dass ein Mensch im Rang aufsteigt, wenn er um Allahs, des Erhabenen, willen in Demut lebt. Dies geschieht, weil Demut ein wichtiger Aspekt der Dienerschaft gegenüber Allah, dem Erhabenen, ist. Das Gegenteil von Demut, nämlich Stolz, gehört nur dem Meister, nämlich Allah, dem Erhabenen, da alles, was die Menschen besitzen, von Ihm erschaffen und gewährt wurde. Das Verständnis dieser Realität stellt sicher, dass man Stolz vermeidet und stattdessen Demut zeigt, indem man Allah, dem Erhabenen, gehorcht, Seine Gebote erfüllt, Seine Verbote ignoriert und dem Schicksal mit Geduld entgegentritt. Dies ist wahre Dienerschaft gegenüber Allah, dem Erhabenen, und führt zu wahrer Größe in beiden Welten.

## Demut - 2

In einem Hadith, der in Sahih Muslim, Nummer 265, zu finden ist, warnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dass eine Person, die auch nur ein Fünkchen Stolz in ihrem spirituellen Herzen trägt, nicht ins Paradies kommen wird. Er stellte klar, dass Stolz dann vorliegt, wenn eine Person die Wahrheit ablehnt und auf andere herabsieht.

Keine noch so große Menge guter Taten wird jemandem nützen, der stolz ist. Das ist ganz offensichtlich, wenn man den Teufel betrachtet und wie ihm seine zahllosen Jahre der Anbetung nichts nützten, als er stolz wurde. Tatsächlich verbindet der folgende Vers Stolz eindeutig mit Unglauben, daher muss ein Muslim diese böse Eigenschaft um jeden Preis vermeiden. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 34:

*„Und als Wir zu den Engeln sagten: „Werft euch vor Adam nieder!“, warfen sie sich nieder, außer Iblis. Er weigerte sich und verhielt sich überheblich und wurde einer der Ungläubigen.“*

Der Stolze ist derjenige, der die Wahrheit ablehnt, wenn sie ihm präsentiert wird, einfach weil sie nicht von ihm kommt und weil sie seine Wünsche und seine Mentalität in Frage stellt. Der stolze Mensch glaubt auch, er sei anderen überlegen, obwohl er sich seines wahren Status in den Augen Allahs, des Erhabenen, nicht bewusst ist. Er glaubt vielleicht, er sei großartig, weil er ein paar unaufrechte und unvollkommene gute

Taten vollbracht hat, während er von Allah, dem Erhabenen, wegen seiner vielen Sünden nicht gemocht wird. Darüber hinaus ist es töricht, auf andere herabzuschauen, da man sich seines eigenen endgültigen Endes und des endgültigen Endes anderer nicht bewusst ist. Das bedeutet, dass die Person, auf die sie herabschauen, durchaus als aufrichtiger Muslim sterben kann, während sie selbst als Ungläubiger sterben kann.

In Wirklichkeit ist es dumm, auf irgendetwas stolz zu sein, da Allah, der Erhabene, alles erschaffen und gewährt hat, was einem Menschen gehört. Sogar die rechtschaffenen Taten, die jemand vollbringt, verdankt er nur der Inspiration, dem Wissen und der Kraft, die ihm von Allah, dem Erhabenen, verliehen wurden. Daher ist es schlichtweg dumm, auf etwas stolz zu sein, das einem nicht von Natur aus gehört. Das ist genau wie eine Person, die stolz auf ein Anwesen ist, das ihr nicht gehört oder in dem sie nicht einmal lebt.

Aus diesem Grund gehört der Stolz Allah, dem Erhabenen, da Er allein der Schöpfer und angeborene Besitzer aller Dinge ist. Derjenige, der Allah, den Erhabenen, in Stolz herausfordert, wird in die Hölle geworfen. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4090, zu finden ist.

Ein Muslim sollte stattdessen in die Fußstapfen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) treten und Demut an den Tag legen. Die Demütigen erkennen wirklich, dass alles Gute, das sie besitzen, und alles Böse, vor dem sie geschützt sind, von niemand anderem als Allah, dem Erhabenen, kommt. Daher ist Demut für einen Menschen angemessener als Stolz. Man sollte sich nicht täuschen

lassen und glauben, dass Demut zu Schande führt, da niemand mehr geehrt wurde als die demütigen Diener Allahs, des Erhabenen. Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2029, demjenigen, der um Allahs, des Erhabenen, willen Demut an den Tag legt, eine Statussteigerung garantiert. Ein demütiger Mensch akzeptiert die Wahrheit, unabhängig davon, von wem sie kommt, da er weiß, dass die Quelle der Wahrheit niemand anderes als Allah, der Erhabene, ist. Anstatt auf andere herabzuschauen, betrachten sie sie mit dem Auge der Gnade und des Mitgefühls und unterstützen dies mit aufrichtigen Taten, während sie die ganze Zeit hoffen, dass Allah, der Erhabene, sie mit Gnade und Mitgefühl betrachten wird. Sie verstehen, dass Allah, der Erhabene, einen je nachdem behandelt, wie man andere behandelt. Dies wird in einem Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 7376, angedeutet.

## Demut - 3

Dieser Punkt hängt mit Kapitel 25 Al Furqan, Vers 63 zusammen:

*„Und die Diener des Barmherzigen sind diejenigen, die problemlos auf der Erde wandeln ...“*

Die Diener Allahs, des Erhabenen, haben verstanden, dass sie alles Gute, was sie besitzen, nur deshalb besitzen, weil Allah, der Erhabene, es ihnen gewährt hat. Und alles Böse, vor dem sie verschont bleiben, verdanken sie dem Schutz Allahs, des Erhabenen. Ist es nicht dumm, auf etwas stolz zu sein, das niemandem gehört? So wie man nicht mit einem Sportwagen prahlt, der gehört ihnen nicht. Muslime müssen erkennen, dass ihnen in Wirklichkeit nichts gehört. Diese Haltung stellt sicher, dass man jederzeit demütig bleibt. Die demütigen Diener Allahs, des Erhabenen, glauben voll und ganz an den Hadith des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, der in Sahih Bukhari, Nummer 5673, zu finden ist und besagt, dass die rechtschaffenen Taten eines Menschen ihn nicht ins Paradies bringen. Nur die Barmherzigkeit Allahs, des Erhabenen, kann dies bewirken. Dies liegt daran, dass jede rechtschaffene Tat nur möglich ist, wenn Allah, der Erhabene, einem das Wissen, die Kraft, die Gelegenheit und die Inspiration gibt, sie auszuführen. Sogar die Annahme der Tat hängt davon ab auf die Gnade Allahs, des Erhabenen. Wenn man sich das vor Augen hält, bewahrt es einen vor Stolz und inspiriert einen, Demut anzunehmen. Man sollte immer daran denken, dass Demut kein Zeichen von Schwäche ist, da der Islam einen ermutigt, sich bei Bedarf zu verteidigen. Mit anderen Worten, der Islam lehrt Muslime, demütig zu sein, ohne Schwäche zu zeigen. Tatsächlich hat der Heilige Prophet

Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2029, bestätigt, dass jeder, der sich vor Allah, dem Erhabenen, demütigt, von Ihm erhoben wird. In Wirklichkeit führt Demut also in beiden Welten zu Ehre. Man muss nur an den Demütigsten der Schöpfung denken, um diese Tatsache zu verstehen, nämlich an den Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Allah, der Erhabene, hat den Menschen eindeutig befohlen, diese wichtige Eigenschaft anzunehmen, indem er dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, befohlen hat. Kapitel 26 Ash Shu'ara, Vers 215:

*„Und senke deine Flügel gegenüber denen von den Gläubigen, die dir folgen.“*

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, führte ein bescheidenes Leben. So erledigte er beispielsweise gerne die häuslichen Pflichten zu Hause und bewies damit, dass diese Pflichten geschlechtsneutral sind. Dies wird in Imam Bukhari, Adab Al Mufrad, Nr. 538, bestätigt.

Demut ist eine innere Eigenschaft, die sich äußerlich zeigt, beispielsweise in der Art, wie man geht. Dies wird in einem anderen Vers, Kapitel 31 Luqman, Vers 18, besprochen:

*„Und wende den Menschen nicht verächtlich deine Wange zu, und schreite nicht triumphierend auf der Erde umher...“*

Allah, der Erhabene, hat klargestellt, dass das Paradies den demütigen Dienern vorbehalten ist, die keine Spur von Stolz besitzen. Kapitel 28 Al Qasas, Vers 83:

*„Diese Wohnstätte des Jenseits bestimmen Wir für jene, die weder nach Ruhm auf Erden noch nach Verderben streben. Und den Rechtschaffenen gebührt das [beste] Ende.“*

Tatsächlich hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1998, bestätigt, dass jeder, der auch nur ein Atom Stolz besitzt, nicht ins Paradies kommt. Nur Allah, der Erhabene, hat das Recht, stolz zu sein, da Er der Schöpfer, Erhalter und Eigentümer des gesamten Universums ist.

Es ist wichtig zu beachten, dass Stolz dann entsteht, wenn jemand glaubt, anderen überlegen zu sein und die Wahrheit ablehnt, wenn sie ihm präsentiert wird, da er die Wahrheit nicht gerne akzeptiert, wenn sie von jemand anderem kommt. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 4092, zu finden ist.

## **Demut - 4**

In einem Hadith in Imam Munzaris „Bewusstsein und Verständnis“, Nummer 2556, verkündete der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, demjenigen eine frohe Botschaft, der über die folgenden Eigenschaften verfügt.

Die erste Eigenschaft ist Demut ohne Mängel, also Schwäche. Der Demütige unterwirft sich den Geboten und Verboten Allahs, des Erhabenen, akzeptiert sie und handelt danach, wodurch er seine Dienerschaft ihm gegenüber beweist. Er akzeptiert bereitwillig die Wahrheit, wenn sie ihm präsentiert wird, selbst wenn sie seinen Wünschen widerspricht und unabhängig davon, wer sie ihm überbringt. Das heißt, er lehnt die Wahrheit nicht ab, weil er glaubt, sie am besten zu wissen. Er blickt nicht auf andere herab und glaubt, sie seien ihnen überlegen, weil sie weltliche Dinge besitzen oder weil sie Allah, dem Erhabenen, gehorchen. Er versteht, dass alle weltlichen Segnungen, die er besitzt, niemand anderem als Allah, dem Erhabenen, gehören und von ihm geschaffen und gewährt wurden. Daher gibt es für ihn nichts, worauf er stolz sein könnte. Darüber hinaus versteht er, dass gute Taten nur durch die Gnade Allahs, des Erhabenen, möglich sind, da die Inspiration, Gelegenheit, Kraft und Fähigkeit, eine gute Tat zu vollbringen, alle von Allah, dem Erhabenen, kommen. Außerdem ist nur ein Narr stolz, da er weder sein eigenes Schicksal noch das Schicksal anderer kennt. Das bedeutet, dass er sterben kann, während Allah, der Erhabene, nicht mit ihm zufrieden ist und sogar in einem Zustand des Unglaubens lebt. Das Verständnis dieser Wahrheiten bewahrt einen Menschen vor der Todsünde des Stolzes. Ein Atom davon reicht aus, um einen in die Hölle zu bringen. Davor wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 265, gewarnt. Demut ohne Schwäche bedeutet, dass ein Muslim anderen gegenüber immer Freundlichkeit zeigt, aber keine Angst hat, sich bei Bedarf zu verteidigen und für die Wahrheit

einzustehen, noch führt seine Demut dazu, dass er in den Augen anderer entehrt und entehrt erscheint.

## Buße - 1

Ein göttlicher Hadith, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 3540, zu finden ist, weist auf die Wichtigkeit und Unermesslichkeit der Vergebung Allahs, des Erhabenen, hin. Der erste Teil des Hadith erklärt, dass ein Muslim von Allah, dem Erhabenen, vergeben wird, solange er aufrichtig zu ihm betet und auf seine Gnade hofft.

Diese Antwort wird tatsächlich für alle rechtmäßigen Bittgebete im Heiligen Quran garantiert, nicht nur für die Bitte um Vergebung. Kapitel 40 Ghafir, Vers 60:

„Und dein Herr sagt: „Rufe mich an; ich werde dir antworten.“ ...“

Tatsächlich erwähnte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, diesen Vers und erklärte, dass das Bittgebet ein Akt der Anbetung, also eine rechtschaffene Tat sei. Dies wird in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 1479, empfohlen. Ein Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 3604, besagt, dass jedes Bittgebet auf unterschiedliche Weise angenommen wird, solange es rechtmäßig ist. Entweder wird der Person gewährt, worum sie gebeten hat, oder ihr wird im Jenseits eine Belohnung reserviert, oder ihr wird eine gleichwertige Sünde vergeben. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass ein Muslim die Bedingungen und die Etikette des Bittgebetes erfüllen muss, um eine positive Antwort zu erhalten. Was das Bittgebet um Vergebung betrifft, so beinhaltet dies das aktive Bemühen, Sünden zu vermeiden und Allah,

dem Erhabenen, aufrichtig zu gehorchen, da es dem gesunden Menschenverstand widerspricht, um Vergebung zu bitten, während man an Sünden festhält.

Eine der größten Bitten, die ein Muslim vorbringen kann, ist die um Vergebung, denn sie ist ein Mittel, um Segen zu erlangen, Schwierigkeiten in dieser Welt zu vermeiden und in der nächsten Welt ins Paradies zu gelangen und der Hölle zu entgehen. Kapitel 71 Nuh, Verse 10-12:

*„Und sagte: ,Bittet euren Herrn um Vergebung. Er ist wahrlich ein ewiger Vergeber. Er wird Regen vom Himmel auf euch herabsenden in [anhaltenden] Regenschauern. Und Er wird euch mehr Besitz und Kinder geben und euch Gärten und Flüsse verschaffen.“*

Wie der Haupthadith zeigt, ist die Hoffnung auf die unendliche Barmherzigkeit Allahs, des Erhabenen, beim Flehen eine Voraussetzung für Vergebung. Tatsächlich handelt Allah, der Erhabene, entsprechend der Meinung seines Dieners über ihn, was in einem göttlichen Hadith in Sahih Bukhari, Nummer 7405, bestätigt wurde.

Einer der wichtigsten Gründe für Vergebung liegt darin, dass ein Muslim nur auf die Vergebung Allahs hofft, des Erhabenen, obwohl er ganz genau weiß, dass ihm niemand vergeben oder ihn vor Strafe bewahren kann außer Allah, dem Erhabenen.

Als nächstes wird im Haupthadith erwähnt, dass die Barmherzigkeit und Vergebung Allahs des Erhabenen größer ist, egal wie viele Sünden ein Mensch begeht. Tatsächlich ist sie unbegrenzt, daher werden die begrenzten Sünden eines Menschen sie niemals überwinden können. Deshalb riet der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, den Muslimen, ihre Bitten zu verherrlichen, da nichts zu groß für Allah, den Erhabenen, ist, als dass er es gewähren könnte. Dies wurde in einem Hadith bestätigt, der in Sahih Muslim, Nummer 6812, zu finden ist. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass die Verwendung der Tatsache, dass die Vergebung Allahs des Erhabenen unendlich ist, als Entschuldigung für das Verharren in Sünden nur eine Verhöhnung dieser wichtigen Wahrheit ist und dass derjenige, der sich auf eine solche Weise verhält, seiner Vergebung beraubt werden kann.

Der nächste Teil des Haupthadith, der hier besprochen wird, weist auf die Wichtigkeit hin, aufrichtig um die Vergebung Allahs, des Erhabenen, zu bitten, was in vielen Versen und anderen Hadithen erwähnt wird. Dieser Akt des Bittens um Vergebung ist Teil der aufrichtigen Reue. Man kann verstehen, dass das Bitten um Vergebung eine Tat der Zunge ist, während der Rest der aufrichtigen Reue das Abwenden von der Sünde durch Taten beinhaltet. Aufrichtige Reue beinhaltet auch, echte Reue zu empfinden, ein festes Versprechen abzulegen, die Sünde nicht wieder zu begehen, und alle Rechte wiedergutzumachen, die gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen verletzt wurden. Es ist wichtig zu beachten, dass das Nichtverharren in derselben Sünde eine Voraussetzung für die Annahme der Reue ist. Kapitel 3 Alee Imran, Vers 135:

*„Und diejenigen, die, wenn sie eine Unmoral begehen oder sich selbst Unrecht tun, Allah gedenken und um Vergebung für ihre Sünden bitten –*

*und wer kann Sünden vergeben außer Allah? – und nicht bei dem bleiben, was sie getan haben, obwohl sie es wissen.“*

Für einen Muslim ist es äußerst wichtig, beharrlich um Vergebung zu bitten, da dies zur Befreiung von allen Sorgen, einem Ausweg aus allen Schwierigkeiten und zu Unterstützung an Orten führt, an denen man sie nicht erwarten würde. Dies wird in einem Hadith empfohlen, der in Sunan Abu Dawud, Nummer 1518, zu finden ist.

Das nächste, was im Haupthadith erwähnt wird, ist der wichtigste Grund für Vergebung, nämlich Allah, dem Erhabenen, nichts beizugesellen. Es gibt zwei Arten, Allah, dem Erhabenen, Dinge beizugesellen: großen Polytheismus und kleinen Polytheismus. Die große Art ist, wenn man andere Dinge als Allah, den Erhabenen, oder zusätzlich zu Ihm anbetet. Die kleine Art ist, wenn man aus anderen Gründen handelt, als um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen, wie zum Beispiel anzugeben. Davor wurde in einem Hadith gewarnt, der in Sunan Ibn Majah, Nummer 3989, zu finden ist. Tatsächlich wird Allah, der Erhabene, demjenigen, der zum Wohle der Menschen handelt, am Tag des Jüngsten Gerichts sagen, dass er seinen Lohn von denen fordern soll, für die er gehandelt hat, was jedoch nicht möglich sein wird. Dies wird in einem Hadith bestätigt, der in Jami At Tirmidhi, Nummer 3154, zu finden ist. Wer so handelt, wird feststellen, dass er in dieser Welt irgendwann entlarvt wird, und egal, wie gut er andere behandelt, wird er aufgrund seiner schlechten Absichten nie deren wahre Liebe oder Respekt gewinnen. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6705, angedeutet.

Wenn man die Einheit Allahs, des Erhabenen, erkennt, beabsichtigt, denkt, handelt und spricht man nur noch zum Wohle Allahs, des

Erhabenen, aus Furcht und Liebe zu Ihm. Dieses Verhalten minimiert die Wahrscheinlichkeit, Sünden zu begehen, und welche Sünden auch immer begangen werden, werden von Allah, dem Erhabenen, vergeben. Aus diesem Grund erklärte der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 3797, dass die Aussage, dass es niemanden gibt, der der Anbetung würdig ist außer Allah, dem Erhabenen, alle falschen Taten beseitigt.

Dies ist das Verhalten, das alle Muslime anstreben müssen. Die Grundlage dafür ist, die Lehren des Heiligen Koran und die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, zu verstehen und danach zu handeln. Dadurch wird sichergestellt, dass man die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt. Dadurch wird man seine Sünden minimieren und immer zu aufrichtiger Reue ermutigt, wenn man sündigt. Dies führt zu Vergebung, Frieden und Erfolg in beiden Welten. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

*„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“*

## Buße - 2

In einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 1987, gab der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, einige wichtige Ratschläge.

Der zweite Ratschlag im Haupthadith, der hier diskutiert wird, ist, dass ein Muslim einer Sünde eine rechtschaffene Tat folgen lassen sollte, damit diese die Sünde tilgt. Dies bezieht sich nur auf kleinere Sünden, da größere Sünden aufrichtige Reue erfordern. Wenn man seiner rechtschaffenen Tat aufrichtige Reue hinzufügt, wird jede Sünde, egal ob klein oder groß, getilgt. Aber ein Teil des richtigen Handelns besteht darin, sich zu bemühen, die Sünde nicht zu wiederholen, da das Sündigen mit der Absicht, ihr eine rechtschaffene Tat folgen zu lassen, eine gefährliche, fehlgeleitete Mentalität ist. Man sollte sich bemühen, keine Sünden zu begehen, und wenn sie doch geschehen, muss man aufrichtig bereuen. Aufrichtige Reue beinhaltet Reue, das Empfinden von Reue und die Bitte um Vergebung von Allah, dem Erhabenen, und jedem, dem Unrecht zugefügt wurde, solange dies nicht zu weiteren Problemen führt. Man muss aufrichtig versprechen, dieselbe oder ähnliche Sünde nicht noch einmal zu begehen und alle Rechte wiedergutzumachen, die gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen verletzt wurden.

## Buße - 3

In einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4251, wies der Heilige Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) darauf hin, dass die Menschen zwar Sünden begehen, der beste Mensch, der Sünden begeht, jedoch derjenige ist, der aufrichtig bereut.

Da Menschen keine Engel sind, begehen sie zwangsläufig Sünden. Was Menschen zu etwas Besonderem macht, ist, wenn sie ihre Sünden aufrichtig bereuen. Aufrichtige Reue umfasst Reue, das Bitten um Vergebung bei Allah, dem Erhabenen, und bei jedem, dem Unrecht zugefügt wurde, das feste Versprechen, diese oder eine ähnliche Sünde nicht noch einmal zu begehen, und das Wiedergutmachen aller Rechte, die gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen verletzt wurden.

Es ist wichtig zu beachten, dass kleinere Sünden durch rechtschaffene Taten getilgt werden können. Dies wird in vielen Hadithen empfohlen, wie zum Beispiel in Sahih Muslim, Nummer 550. Darin wird empfohlen, dass die fünf täglichen Pflichtgebete und zwei aufeinanderfolgende Freitagsgebete die kleineren Sünden, die zwischen ihnen begangen werden, tilgen, solange größere Sünden vermieden werden.

Schwere Sünden können nur durch aufrichtige Reue getilgt werden. Daher sollte ein Muslim danach streben, alle Sünden, kleine und große, zu vermeiden, indem er schlechte Gesellschaft und die Orte meidet, an

denen Sünden häufiger vorkommen. Er sollte sich islamisches Wissen aneignen und danach handeln, damit er Eigenschaften annimmt , die Sünden vorbeugen, wie Standhaftigkeit, Geduld und die Furcht vor Allah, dem Erhabenen. Er sollte lernen, die Segnungen, die ihm gewährt wurden, richtig zu nutzen, damit er sie nicht auf sündige Weise verwendet. Und wann immer eine Sünde geschieht, muss er sofort aufrichtig bereuen, da der Todeszeitpunkt unbekannt ist. Und er sollte Allah, dem Erhabenen, weiterhin gehorchen, indem er seine Gebote erfüllt, seine Verbote missachtet und seinem Schicksal gemäß den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) mit Geduld entgegentritt, ohne aufzugeben.

## Buße - 4

In einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2406, gibt der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, Ratschläge, wie man Erlösung erlangt.

Als Erstes muss man seine Sprache kontrollieren. Ein Muslim sollte böse Worte vermeiden, da nur ein einziges böses Wort ausreicht, um ihn am Tag des Jüngsten Gerichts in die Hölle zu stürzen. Dies wird in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2314, gewarnt. Ein Muslim sollte eitle und nutzlose Worte vermeiden, da sie oft der erste Schritt zu bösen Worten sind und kostbare Zeit verschwenden, was man am Tag des Jüngsten Gerichts sehr bereuen wird. Ein Muslim sollte danach streben, entweder Gutes zu sagen oder zu schweigen. Dies wird in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 176, empfohlen. Wenn man sich so verhält, wird sogar das Schweigen als gute Tat gewertet.

Als nächstes wird im Haupthadith erwähnt, dass man sein Zuhause nicht unnötig verlassen sollte. Sich so zu verhalten, führt zu Zeitverschwendungen und sowohl verbalen als auch körperlichen Sünden. Wenn man wirklich und aufrichtig darüber nachdenkt, wird man erkennen, dass die meisten seiner Sünden und Probleme auf unnötigen Umgang mit anderen zurückzuführen sind. Das bedeutet nicht, dass es immer die Schuld anderer war, aber es bedeutet, dass man weniger sündigen und weniger Probleme und Schwierigkeiten haben würde, wenn man es vermeidet, sein Zuhause unnötig zu verlassen. Dadurch würde man auch Zeit haben,

nützliches Wissen zu erlernen und anzuwenden, wie etwa islamisches Wissen, das in allen Aspekten des Lebens von Nutzen ist. Durch unnötigen Umgang mit anderen verschwendet man den einzigartigen Segen der Zeit, der nie wiederkehrt, wenn er einmal vergangen ist. Diejenigen, die ihre Zeit mit eitlen und sündigen Dingen verschwendet haben, werden in dieser Welt unter Stress leiden und am Tag des Jüngsten Gerichts große Reue empfinden, insbesondere wenn sie die Belohnung derjenigen erleben, die ihre Zeit richtig genutzt haben. Darüber hinaus hindert unnötiges Sozialverhalten einen Menschen auch daran, seinen Verantwortungen und Pflichten gegenüber Allah, dem Erhabenen und den Menschen nachzukommen. Es hält einen auch von der wichtigen Aufgabe der Selbstreflexion ab. Diese ist notwendig, um sicherzustellen, dass man in die richtige Richtung im Leben geht und ob man seinen Verantwortungen und Pflichten nachkommt oder nicht. Ein Mangel an Selbstreflexion führt zu einem ziellosen Leben, in dem eine Person keine feste Richtung in ihrem weltlichen oder religiösen Leben hat. Übermäßiges Sozialverhalten ermutigt einen auch, abhängig und anhänglich zu werden, und dies führt immer zu emotionalen, mentalen und sozialen Problemen, da sich das ganze Leben, das Glück und das Leid, um Menschen und ihre Beziehungen dreht. Man kann sich vor all diesen negativen Auswirkungen schützen, indem man nur dann soziale Kontakte pflegt, wenn es notwendig ist.

Das letzte, was im Haupthadith erwähnt wird, ist, über seine Sünden zu weinen. Dieses Verhalten zeigt echte Reue über die eigenen Sünden, was ein entscheidender Aspekt aufrichtiger Reue ist. Dies wird in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 4252, erwähnt. Zu den anderen Aspekten gehört, Allah, den Erhabenen, und jeden anderen, dem Unrecht zugefügt wurde, um Vergebung zu bitten, es sei denn, dies führt zu weiteren Problemen. Ein festes Versprechen ablegen, dieselbe oder ähnliche Sünde nicht noch einmal zu begehen und, wenn möglich, alle Rechte wiedergutzumachen, die man gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den

Menschen versäumt oder verletzt hat. Der Islam verlangt keine Perfektion, sondern nur eine echte und aufrichtige Bemühung, Allah, dem Erhabenen, zu gehorchen, und wenn man sündigt, aufrichtig zu bereuen und sich nach Kräften zu bemühen, sich zu bessern.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Friede und Segen seien auf seinem letzten Gesandten Muhammad, seiner edlen Familie und seinen Gefährten.

## Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

Über 400 kostenlose eBooks: <https://shaykhpod.com/books/>  
Backup-Sites für E-Books/ Hörbücher :

<https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

PDFs of All English Books & Backup Links/ تمام كتاين / সব বই / جميع الكتب  
Semua Buku / Todos Los Libros:

<https://shaykhpod.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

<https://spurdu.wordpress.com/wp-content/uploads/2024/08/all-master-link.pdf>

[https://c6f97428-aa9d-46f8-8352-c67abd2419bf.usrfiles.com/ugd/c6f974\\_a42ab24eb8c7405286bff57a0a670049.pdf](https://c6f97428-aa9d-46f8-8352-c67abd2419bf.usrfiles.com/ugd/c6f974_a42ab24eb8c7405286bff57a0a670049.pdf)

<https://archive.org/download/ShaykhPod-books/all-master-link.pdf>

## Andere ShaykhPod-Medien

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Tägliche Blogs: <https://shaykhpod.com/blogs/>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics/>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts/>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman/>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid/>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts/>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live/>

Folgen Sie dem WhatsApp-Kanal anonym für tägliche Blogs, eBooks, Bilder und Podcasts:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaDDhdwJ93wYa8dgJY1t>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:  
<http://shaykhpod.com/subscribe>

